

c.  Ordnen Sie die Sätze dem Inhalt des Textes nach und erzählen Sie, wie Xavier seine Karriere gemacht hat.

1. Xavier verdiente als Fotomodell für Bademoden sein Geld.
2. Xavier machte eine Lehre als Koch, aber er beendete sie nicht.
3. Xavier jobbte als Türsteher in einer Diskothek.
4. Xavier tanzte beim Hip-Hop in der zweiten Reihe.

d.  Charakterisieren Sie Xavier Naidoo.

4 Belarus als Haus für viele Nationen.

a. Ist Belarus ein multikulturelles Land? Äußern Sie Ihre Meinung und begründen Sie sie.

Redemittel

Ja. Ohne Zweifel. Belarus ist ..., weil ...
Ich zweifle daran, ob Belarus ...
In Belarus gibt es viele ...
Es werden in Belarus viele ... durchgeführt.
Ich glaube (nicht), dass ... Ich habe den Eindruck, dass ...
Ich weiß nicht, ob ...

b.  Welche Nationalitäten leben in Belarus? Machen Sie Ihre Statistik für Belarus und kommentieren Sie sie.

c. Sehen Sie das Diagramm an und füllen Sie die Lücken im Text aus. Lesen sie den Text und vergleichen Sie diese Statistik mit Ihren Antworten in 4b.

Nationalitäten, die in Belarus leben

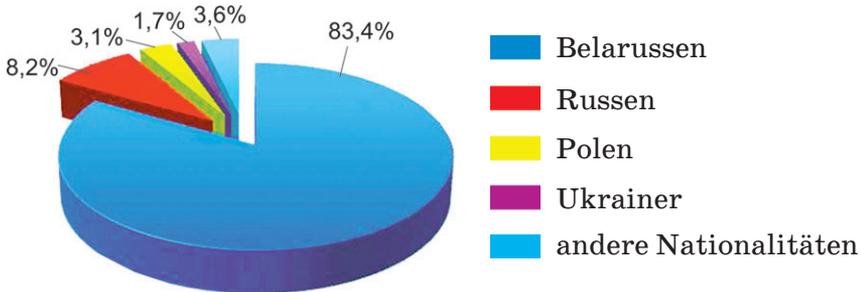
Belarus ist ein Haus für 140 Nationen.

In Belarus leben:

- Belarussen – ...;
- Russen – ...;
- Polen – ...;
- Ukrainer – ...;
- andere Nationalitäten – ... von der Gesamtzahl der Einwohner des Landes.

In Belarus leben auch andere Minderheiten wie auch Armenier, Tataren, Deutsche, Litauer, Sinti und Roma, Juden und andere.

Sie pflegen ihre Traditionen und übergeben diese von Generation zu Generation und bereichern die belarussische Kultur. Unter ihnen sind Assyrier, die ihren Staat vor Beginn unserer Zeitrechnung verloren haben und ein neues Haus auch im belarussischen Land gefunden haben. In Belarus leben und arbeiten auch Menschen mit verschiedenen Staatsangehörigkeiten.



d. Ergänzen Sie nach der Statistik.

1. Die größte Minderheit bilden ...
2. Die zweite größte Minderheit bilden ...
3. Die dritte größte Minderheit bilden ...
4. Die anderen Minderheiten bilden ...

e. Berühmte Menschen mit belarussischen Wurzeln. Wer sind sie?

f. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie Ihre Antworten.

**Belarussischer Beitrag in die Weltkultur
und Wissenschaft**

Belarus schenkte der Welt viele hervorragende Persönlichkeiten der Kultur, Wissenschaft, Kunst und Politik. Einige Länder sind auf Künstler und Schriftsteller mit den belarussischen Wurzeln stolz. Ein krasses Beispiel ist Marc Chagall.

Das Jahr 2002 erklärte UNESCO als Jahr von Ignazy Domeyko. Er war ein berühmter Geologe und Mineraloge, der zum nationalen Held von Chile wurde.

Der nationale Held von Amerika und Polen, Ehrenbürger von Frankreich – diese Titel gehören auch dem Belarussen Tadeusz Kaściuszko (*lesen Sie: tadeusch kastjuschko*).

Casimir Simienowicz (*lesen Sie: kasimir simjenowitsch*), Militär-ingenieur, Theoretiker der Artillerie und Raketentechnik ist einer von denen, auf den Belarus stolz ist. Seine Arbeit wurde der Entwicklung nicht nur der Artillerie, sondern auch der zukünftigen kosmischen Raketenproduktion zugrunde gelegt.

Alexander Tschishewski, der anerkannte Wissenschaftler, untersuchte die biologische Einwirkung der Sonne und des Weltalls, einschließlich des Verhältnisses der Sonnenaktivität zu den Perioden der Kriege in der Geschichte der Menschheit. Er wurde auf dem Territorium des heutigen Grodnoer Gebiets geboren.

Pavel Suchoi, der berühmte Konstrukteur der Jagdflugzeuge, wurde in der Stadt Glubokoje des heutigen Witebsker Gebiets geboren.

Der Nobelpreisträger, der Physiker Shores Alfjorow, wurde in Witebsk geboren.

Der Wissenschaftler Nikolai Sudzilowski, der Wissenschaftler, internationaler Politiker, wurde in Mogiljow geboren. Er war der erste Präsident des Senats der Hawaischen Inseln.

Drei Kosmonauten, Pjotr Klimuk, Wladimir Kowaljonok und Oleg Nowizki, wurden in Belarus geboren.

g.  **Kennen Sie einen Sänger, einen Künstler oder einen Wissenschaftler mit ausländischen Wurzeln, der für Belarus viel gemacht hat? Erzählen Sie über ihn.**

5 Ausländer sind Menschen, die Brücken bauen.

a. Welche Brücken bauen die Ausländer? Ergänzen Sie die Liste.

- Sie bringen ihre Kultur näher.
- ...

b. Welche Brücken verbinden die Ausländer mit der Heimat?

- Sie hören Radio.
- ...

c. Lesen Sie, was die Jugendlichen über ihre Integration in Deutschland erzählen. Antworten Sie auf die Fragen.

1. Haben sich die Jugendlichen in Deutschland integriert?
2. Welche Brücken haben sie schon gebaut?

Sveda, 15 Jahre: Meine Familie stammt aus der Türkei. Wir leben schon 10 Jahre in Deutschland. Ich habe viele Freundinnen in meiner Klasse. Meine beste Freundin ist Silvia. Ich war schon zweimal bei ihr eingeladen. Silvias Familie ist total nett. Wir unternehmen viel mit Silvia, zum Beispiel singen wir in einem Chor. Schade, dass ich mit ihr nicht in die Disco gehen kann. Meine Eltern erlauben mir nicht. Aber das stört unsere Freundschaft nicht.

Olga, 15 Jahre: Ich komme aus Russland. Es ist sehr schwer für mich in Deutschland. Ich bekomme keinen Kontakt zu Deutschen. In der Schule habe ich Angst, dass ich falsch antworte. Wenn ich deutsche Wörter nicht richtig ausspreche, dann lachen sie mich aus. Ich mache keine Klassenfahrten mit. Ich weiß, die deutsche Sprache ist der Schlüssel zur Integration. Aber ich habe Probleme damit.

Sascha, 16 Jahre: Ich lebe in Deutschland 3 Jahre. Früher habe ich in der Ukraine gelebt. Die ersten Tage in Deutschland waren für mich nicht so schön, weil ich die Sprache nicht gut konnte. Aber ich spiele Fußball gut. Ich habe meinen deutschen Mitschülern angeboten, nach der Schule Fußball zu spielen. Und beim Fußball habe ich bald Freunde gefunden. Ich bin in unserer Schulmannschaft Torwart. Fabian und Mario aus der Mannschaft sind meine besten Freunde und wir unternehmen viel zusammen. Mein Deutsch ist auch besser geworden. Wie einige andere habe ich auch zuerst gedacht, dass Deutsche zu den Ausländern nicht lieb sind. Aber zum Glück ist es anders. Nicht warten, sondern selbst auf andere zugehen.

Aresi, 16 Jahre: Meine Eltern kommen aus Afrika. Ich bin in Dortmund geboren und dort aufgewachsen. Ich spreche gut Deutsch. In der Schule bin ich auch gut. Aber

ich habe keine richtigen Freunde hier. Wenn du ein Afrikaner bist, ist es in Dortmund nicht leicht einen deutschen Freund zu finden. Ich werde immer noch als Ausländer behandelt. Aber ich möchte auch die Kultur meiner Eltern in Deutschland bewahren.

d. Nehmen Sie zu der Aussage Stellung:

Nicht warten, sondern selbst auf andere zugehen.

6 Fremde Kulturen in Belarus näher kennenlernen.

a. Wo kann man das machen? Was fällt Ihnen spontan ein?

- Ausstellungen besuchen
- ...

b. Lesen Sie über eine Möglichkeit, andere Kulturen kennenzulernen.

Festival der Nationalkulturen



In Belarus wohnen Vertreter von etwa 140 Nationalitäten. Sie haben ihre Vereine, organisieren Treffen, Feste, Konzerte. Deshalb ist es verständlich, warum hier das einzigartige „Festival der Nationalkulturen“, das keine Analogie in der Welt hat, durchgeführt wird.

Alle zwei Jahre ist Grodno im Mai oder Juni von Düften verschiedener Nationalküchen erfüllt. Auf den Straßen erklingen Lieder aus aller Welt und werden Nationaltänze aufgeführt. Man hat den Eindruck, dass sich Grodno plötzlich in ein verkleinertes Modell der Welt verwandelt. So feiert man das „Festival der Nationalkulturen“. Wer bunte und laute Feste mag und gleichzeitig etwas lernen will, wird sich für das Festival interessieren. Hier findet jeder etwas für sich. Seit 1996 ver-

sammeln sich in Grodno Vertreter verschiedener Nationen aus Belarus und präsentieren die Besonderheiten ihrer Kultur. Die Veranstaltungen dauern gewöhnlich drei Tage, von Freitag bis Sonntag. Die Leute freuen sich über die Möglichkeit, andere Sitten und Bräuche kennenzulernen. Für die Teilnehmer des Festivals ist es eine doppelte Freude, weil sie die Kultur ihres Volkes präsentieren und sich selbst mit anderen Kulturen vertraut machen können. Bei diesem Fest ist niemand fremd. Nationalvereine freuen sich, wenn auch Ausländer bei der Präsentation ihrer nationalen Gruppen mitmachen.

Das Festival beginnt mit einem Umzug, in dem die Teilnehmer in ihren Trachten durch die Stadt ziehen. Den Umzug leitet traditionell die belarussische Gemeinde. Jeder Teilnehmer hat einen Feldblumenstrauß in der Hand. Aserbaidschanische Gemeinde, Venezolaner, die koreanische Diaspora und Tataren tragen „Weltmantel“, an dem Vertreter verschiedener Nationalitäten aus vielen Ländern der Welt mitgewirkt haben.

Danach teilen sich die Teilnehmer nach ihren Nationen auf und nehmen ihre Plätze in der Stadt ein, wo sie ihre „Höfe“ (Ständer) gemäß der Traditionen ihres Volkes einrichten. An diesen Orten kann man die Traditionen des Volkes kennenlernen und verschiedene traditionale Gerichte kosten. Der Besucher kann nationale Trachten und Traditionen sehen, Märchen, Witze und Geschichten hören und mit den Vertretern anderer Kulturen sprechen. In den ukrainischen, russischen und belarussischen „Höfen“ zeigt man die Vielfalt slawischer Gastfreundlichkeit. Im „Hof“ der Inder kann man den Bauchtanz kennenlernen und mittanzen. Die Roma verzaubern die Zuschauer mit bunten Kleidern und Tanz. Die Georgier braten Schaschlik aus Hammelfleisch. In jedem „Hof“ gibt es etwas Einzigartiges, was lange im Gedächtnis bleibt. In der Stadt finden auch Ausstellungen und Konzerte statt, in den Kinos laufen Filme aus verschiedenen Ländern. Jede Nationalität versucht, sich während des Festivals so gut wie möglich zu präsentieren.

Das Fest endet mit einem bunten Feuerwerk, das Freundschaft und Frieden der Nationalitäten in Belarus symbolisiert. Das Festival zeigt die Traditionen des belarussischen Volkes und ist ein Spiegel seiner Gastfreundlichkeit, seiner Toleranz und des friedlichen Zusammenlebens mit anderen Nationalitäten.

c.  Sind die Aussagen richtig oder falsch?

d. Antworten Sie auf die Fragen und bestätigen Sie Ihre Antworten mit Textstellen.

1. Welches Ziel hat das Festival?
2. Was erzählen Sie einem deutschen Touristen über das „Festival der Nationalkulturen“?

e. Welche Kultur präsentiert diese Familie?



D Projekt: Kulturdenkmäler von Belarus

Tipps

- ✓ Machen Sie sich mit den Kulturdenkmälern in Belarus bekannt und wählen Sie einige für das Projekt.
- ✓ Sammeln Sie Informationen zu den gewählten Objekten.
 - Einen Einblick in die Geschichte bekommt man in Heimatmuseen.
 - Suchen Sie die nötigen Informationen in Bibliotheken oder im Internet.
- ✓ Präsentieren Sie Ihre Projekte im Deutschunterricht.

Thematische Wörterliste

Staatsstruktur

der / die **Abgeordnete**, -n, -n депутат; ein Bundestagsabgeordneter, ein Parlamentsabgeordneter

der **Beschluss**, -es, Beschlüsse решение; der Parteibeschluss, der Regierungsbeschluss; Beschlüsse kontrollieren

die **Einheit**, -, -en единство; Der 3. Oktober ist der Tag der Deutschen Einheit.